

## CALL FOR PAPERS

Die Denkmalpflege 1/2022

### Thema: Denkmal als Ressource

Gibt es ein nachhaltigeres Produkt als ein Baudenkmal, das schon seit 30, 50 oder 100 Jahren graue Energie bindet? Wie viel Energie und »endliche« Baustoffe schlucken Sanierungen und Neubauten, wie viel Giftmüll wird durch Wärmedämmstoffe produziert? Trotzdem muss sich das Baudenkmal noch immer den Vorwurf des EnEV-Verweigerers gefallen lassen.

Um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern, drängt die Politik seit Längerem auf die energetische Ertüchtigung des Baubestands. Im Oktober 2020 legte die EU ein Strategiepapier zur »Renovation wave« vor, das auf eine Effizienzsteigerung des mit 85 Prozent bezifferten Altbaubestands (Baujahr vor 2001) abzielt – bis dato ohne Ausnahmeregelung für das bauliche Kulturerbe, das kaum drei Prozent des Gesamtbestands einnimmt und – ertüchtigt oder nicht – in der Klimabilanz wohl keine wesentliche Rolle spielen dürfte. Im April 2021 fällte das Bundesverfassungsgericht ein Urteil, das vom Gesetzgeber verlangt, noch ehrgeizigere Klimaziele anzustreben. Trotzdem setzt sich die »nachhaltige« Denkweise nur zögernd durch.

Auch direkte Einflüsse des sich wandelnden Klimas machen dem Denkmalbestand schwer zu schaffen: Wetterextreme wie Hitzeglocken und Starkregen schädigen nicht nur Gartendenkmale; Grundwasserabsenkungen, Stürme und Hochwasser zerstören auch den stärksten Fachwerkbau. Allein an der Ahr gingen im Juli 2021 über 350 Kulturdenkmale verloren. Das Spektrum an Folgeerscheinungen für den Denkmalbestand wird in Projekten

der EU und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gerade erst erforscht.

Denkmalpflege ist nachhaltiges Handeln, ist Umweltschutz und durch ihren ressourcenschonenden Ansatz ein bedeutender Faktor für einen zukunftsfähigen Umgang mit unserer gebauten Umwelt.

Wie kann die Denkmalpflege die Nachhaltigkeitsdebatte für sich nutzen? Liegen Denkmalschutz und Klimaschutz tatsächlich so weit auseinander, wie derzeit kommuniziert? Was haben wir aus der ersten Dämm-Welle gelernt? Wie begegnen wir den neuen Herausforderungen einer sich rasant verändernden Umwelt?

Für das kommende Themenheft »Denkmal als Ressource« werden Beiträge gesucht, die sich diesen Aspekten theoretisch und/oder anhand von praktischen Beispielen widmen. Bitte senden Sie Ihr Exposé bis **15.11.2021** an die Redaktion *Die Denkmalpflege*.

#### **Anschrift der Redaktion:**

Dr. Melanie Mertens  
Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg  
Moltkestraße 74  
76133 Karlsruhe  
melanie.mertens@rps.bwl.de  
diedenkmalepflege@deutscherkunstverlag.de